

Abg. Heinsch erkundigte sich, ob bei der Kreisverwaltung Fehlzeitenstatistiken vorlägen und ob ein Fehlzeitenmanagement durchgeführt werde, also z. B. Betriebliches Eingliederungsmanagement durchgeführt oder Rückkehrergespräche geführt werden.

KVD Nitschke teilte mit, dass für die Kreisverwaltung jährlich eine Krankenstatistik geführt werde, die gerne für die nächste Sitzung zur Verfügung gestellt werden könne. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement werde durchgeführt, ebenso teilweise Rückkehrergespräche. Hier sei aber im Einzelfall zu prüfen, ob ein solches Gespräch aufgrund der Dauer und der Art der Erkrankung Sinn mache.